

# Länderinformation kompakt Ungarn/Budapest

## 1.Statistische Daten Ungarn

### Karte des Landes



© [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

### Flagge und Wappen



© [www.kum.hu](http://www.kum.hu)



© [www.kum.hu](http://www.kum.hu)

### Verfassung

Datum: 2012

**Erläuterung:** Die Zweidrittelmehrheit der Fidesz-KDNP-Regierung führte in Ungarn mit dem 1. Jänner 2012 eine neue Verfassung ein, die offiziell Grundgesetz genannt wird.

29. Mai 2026

## EU-Beitritt

**Status:** Mitglied

**Datum:** 1. Mai 2004

## Verwaltungsstruktur

**Staatsform:** Republik

**Politisches System:** Parlamentarische Demokratie

**Erklärung zur Verwaltungsstruktur:** Die Komitate sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Sie werden von der Komitatsversammlung geleitet, die bei den Kommunalwahlen von Bürger\*innen gewählt wird. Die Komitate sind ihrerseits in Kreise unterteilt. Die Hauptstadt Budapest hat einen Sonderstatus. Im Rahmen der ungarischen Verwaltungsreform wurde am 1. Jänner 2013 das Kreissystem eingeführt, womit den 20 Verwaltungsämtern (19 Komitate + Budapest) landesweit 175 Kreisverwaltungsämter und in der Hauptstadt 23 Bezirksverwaltungsämter untergeordnet sind. Die Verwaltungsämter werden von Verwaltungsamtsleiter\*innen geführt, die von dem\*der Premierminister\*in ernannt werden. Die Kreisverwaltungsämter werden von Kreisvorsteher\*innen geleitet, die von dem\*der Minister\*in für Justiz eingesetzt werden.

## Städte

- Budapest, 1.676.000 Einwohner\*innen
- Debrecen, 202.130 Einwohner\*innen
- Szeged, 157.282 Einwohner\*innen
- Miskolc, 141.440 Einwohner\*innen
- Pécs, 139.412 Einwohner\*innen

## Bevölkerung

**Bevölkerungsdichte:** 103 Einwohner\*innen/Quadratkilometer

**Einwohner\*innenzahl:** 9.489.000

## Feiertage

1. Jänner 2026: Neujahr

15. März 2026: Märzrevolution und Freiheitskampf

3. April 2026: Karfreitag

5. April 2026: Ostersonntag

29. Mai 2026

6. April 2026: Ostermontag  
1. Mai 2026: Tag der Arbeit  
24. Mai 2026: Pfingstsonntag  
25. Mai 2026: Pfingstmontag  
20. August 2026: Staatsgründung  
23. Oktober 2026: 1956er Aufstand  
1. November 2026: Allerheiligen  
25. Dezember 2026: Weihnachten  
26. Dezember 2026: Weihnachten

## Währung

**Währung:** Forint (HUF)

**Kurs:** 1 Euro = 359,13 Forint

**Stand vom:** 21. Mai 2026

### Quellen:

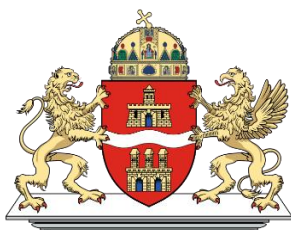
Ungarische Nationalbank ([www.mnb.hu](http://www.mnb.hu))

Institut für Landvermessung ([www.lechnerkozpont.hu](http://www.lechnerkozpont.hu))

Zentralamt für Statistik ([www.ksh.hu](http://www.ksh.hu))

## 2. Statistische Daten Budapest

### Stadtwappen



© [www.budapest.hu](http://www.budapest.hu)

### Geografische Daten

**Längengrad:** 19° 02 Osten

**Breitengrad:** 47° 29 Norden

**Seehöhe:** 315 Meter (nur Mittelwert verfügbar)

29. Mai 2026

Fläche: 525 Quadratkilometer

## Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Bezirk

Verwaltungseinheit (Landessprache): Kerület

Anzahl gesamt: 23

**Aufzählung der Verwaltungseinheiten:** Die meisten Budapester Bezirke haben einen eigenen Namen. Es gibt allerdings einige Ausnahmen, die nur mit einer Zahl gekennzeichnet sind. 1. Bezirk: Várkerület, 2. Bezirk, 3. Bezirk: Óbuda–Békásmegyer, 4. Bezirk: Újpest, 5. Bezirk: Belváros–Lipótváros, 6. Bezirk: Terézváros, 7. Bezirk: Erzsébetváros, 8. Bezirk: Józsefváros, 9. Bezirk: Ferencváros, 10. Bezirk: Kőbánya, 11. Bezirk: Újbuda, 12. Bezirk: Hegyvidék, 13. Bezirk, 14. Bezirk: Zugló, 15. Bezirk, 16. Bezirk, 17. Bezirk: Rákosmente, 18. Bezirk, 19. Bezirk: Kispest, 20. Bezirk: Pesterzsébet, 21. Bezirk: Csepel, 22. Bezirk: Budafok–Tétény, 23. Bezirk: Soroksár

## Bevölkerung

Einwohner\*innenzahl: 1.685.209

Quellen:

Stadt Budapest ([www.budapest.hu](http://www.budapest.hu))

Zentralamt für Statistik ([www.ksh.hu](http://www.ksh.hu))

## 3. Politische Daten Ungarn

### Aktuelle Regierungsbildung

Am 12. April 2026 fanden in Ungarn die Parlamentswahlen statt. Die Wahl führte zu einem historischen Machtwechsel nach 16 Jahren. Die konstituierende Sitzung des neuen Parlaments fand am 9. Mai statt. Dabei wurden die Parlamentsabgeordneten vereidigt und der Premierminister Péter Magyar (Tisza – Respekt- und Freiheitspartei) gewählt sowie mit der Bildung der Regierung beauftragt. Bei den Parlamentswahlen erlangte die Tisza-Partei eine klare Mehrheit im Parlament. Sie gewann mit 53,18 Prozent 141 von 199 Mandaten und erreichte somit eine Zweidrittelmehrheit im Parlament. Das bisher regierende Bündnis Fidesz–KDNP bestehend aus Fidesz (Ungarischer Bürgerbund) und der Christlich–Demokratischen Volkspartei (KDNP) erlitt starke Verluste. Die Fidesz verlor ihre zuvor bestehende Zweidrittelmehrheit deutlich und kam nur noch auf etwa 52 Mandate. Die rechtsextreme Partei Mi Hazánk (Unsere Heimat) konnte mit 5,63 Prozent und 6 Mandaten erneut ins Parlament einziehen. Damit ist im ungarischen Parlament faktisch keine linke politische Kraft mehr vertreten. Die Wahlbeteiligung lag bei 79,56 Prozent und damit deutlich höher als bei

der Wahl 2022 (69,5 Prozent). Sie gilt als eine der höchsten Beteiligungen seit der demokratischen Wende 1990 und zeigt eine starke politische Mobilisierung der Bevölkerung.

Die neue Regierung besteht aus 16 Ministerien. Neben dem Kanzleramtsministerium wurden mehrere Ressorts eingerichtet beziehungsweise wieder eigenständig geführt, darunter Gesundheit, Kinder und Bildung, Umwelt, sowie Wissenschaft und Technologie. Weitere zentrale Ressorts sind Wirtschaft und Energie, Finanzen, Justiz, Inneres, Verteidigung, Außenwirtschaft und Außenbeziehungen, Verkehr und Investitionen sowie Regionalentwicklung und ländlicher Raum. Ergänzt wird die Regierungsstruktur durch Ministerien für Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft, Soziales und Familienangelegenheiten sowie gesellschaftliche Beziehungen und Kultur.

## Staatspräsident

**Dr. Tamás Sulyok**



© MIT/Máthé Zoltán

**Parteizugehörigkeit:** parteilos

**Geburtsdatum:** 24. März 1956

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 5. März 2024

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Fachanwalt für Europarecht (Eötvös–Loránd–Universität, Budapest)

## Premierminister

**Péter Magyar**



© [www.parlament.hu](http://www.parlament.hu)

**Parteizugehörigkeit:** Tisza

**Geburtsdatum:** 16. März 1981

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 12. Mai 2026

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Jurastudium (Pázmány Péter Katholische Universität, Budapest; teilweise auch in Deutschland)

## Einzelne Minister\*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Szabolcs Bóna (Tisza)	Minister für Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft	12.05.2026
László Gajdos (Tisza)	Minister für Umwelt	12.05.2026
Bálint Ruff (parteilos)	Kanzleramtsminister	12.05.2026
Zsolt Hegedűs (Tisza)	Gesundheitsminister	12.05.2026
István Kapitány (Tisza)	Minister für Wirtschaft und Energie	12.05.2026
András Kármán (Tisza)	Finanzminister	12.05.2026
Vilmos Kátai-Németh (Tisza)	Minister für Soziales und Familienangelegenheiten	12.05.2026
Judit Lannert (parteilos)	Ministerin für Kinder und Bildung	12.05.2026
Viktória Lőrincz (Tisza)	Ministerin für Regionalentwicklung und ländlichen Raum	12.05.2026
Romulusz Ruszin-Szendi (Tisza)	Verteidigungsminister	12.05.2026
Anita Orbán (Tisza)	Stellvertretende Ministerpräsidentin und Außenministerin	12.05.2026
Zoltán Tanács (Tisza)	Minister für Wissenschaft und Technologie	12.05.2026

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Gábor Pósfai (Tisza)	Innenminister	12.05.2026
Márta Görög (parteilos)	Justizministerin	12.05.2026
Zoltán Tarr (Tisza)	Minister für gesellschaftliche Beziehungen und Kultur	12.05.2026
Dávid Vitézy (parteilos)	Minister für Verkehr und Investitionen	12.05.2026

## Parlamentsparteien

### Respekt- und Freiheitspartei/Tisztelet és Szabadság Párt (Tisza)

**Parteikürzel:** Tisza

**Internationale Mitgliedschaften:** Die Tisza ist Mitglied der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) im Europäischen Parlament.



© [www.magyartisza.hu](http://www.magyartisza.hu)

### Ungarischer Bürgerbund/Magyar Polgári Szövetség (Fidesz)

**Parteikürzel:** Fidesz

**Weblink:** [www.fidesz.hu](http://www.fidesz.hu)

**EU-Einstellung:** kritisch

**Internationale Mitgliedschaften:** Die Fidesz war Mitglied der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) im Europäischen Parlament, allerdings ist sie im März 2021 aufgrund grundlegender Meinungsverschiedenheiten aus der Parteienfamilie ausgetreten. Seit Juli 2024 ist Fidesz Teil der Europaparlaments-Fraktion "Patrioten für Europa".



© [www.fidesz.hu](http://www.fidesz.hu)

## Christlich–Demokratische Volkspartei/Keresztény Demokrata Néppárt

Parteikürzel: KDNP

Internationale Mitgliedschaften: keine



© [www.kdnp.hu](http://www.kdnp.hu)

## Bewegung Unsere Heimat/Mi Hazánk Mozgalom

Parteikürzel: Mi Hazánk

Internationale Mitgliedschaften: keine



© [www.mihazank.hu](http://www.mihazank.hu)

## Wichtige sonstige Parteien

### Bewegung für ein besseres Ungarn/Jobbik Magyarországért Mozgalom

Parteikürzel: Jobbik

Internationale Mitgliedschaften: Jobbik ist Mitglied der Allianz der Europäischen nationalen Bewegungen.

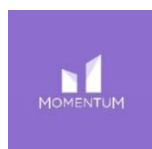


© [www.jobbik.hu](http://www.jobbik.hu)

### Bewegung Momentum/Momentum Mozgalom

Parteikürzel: Momentum

Internationale Mitgliedschaften: Die Bewegung Momentum ist Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© [www.momentum.hu](http://www.momentum.hu)

## Ungarische Sozialistische Partei/Magyar Szocialista Párt

Parteikürzel: MSZP

**Internationale Mitgliedschaften:** Die MSZP ist Mitglied der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) im EU-Parlament.



© [www.mszp.hu](http://www.mszp.hu)

## Dialog/Párbeszéd

Parteikürzel: Párbeszéd

**Internationale Mitgliedschaften:** keine



© [www.parbeszed.hu](http://www.parbeszed.hu)

## LMP – Grüne Partei Ungarns/Magyarország Zöld Pártja

Parteikürzel: LMP

**Internationale Mitgliedschaften:** Die LMP ist Mitglied der Europäischen Grünen Partei (EGP) und der Fraktion der Grünen im Europäischen Parlament. Die EGP hat die Zusammenarbeit mit der LMP im März 2024 ausgesetzt aufgrund der Nominierung von Dávid Vitézy (parteilos) als Budapester Oberbürgermeisterkandidaten gegen den amtierenden Oberbürgermeister Gergely Karácsony (Párbeszéd – Dialog).



© [www.lmp.hu](http://www.lmp.hu)

## 4. Politische Daten Budapest

Stand der letzten Kommunalwahlen vom Juni 2024, die aktuelle Stadtregierung ist bis 2029 Oktober im Amt.

## Aktuelle Stadtregierung

**Aktuelle Stadtregierung:** Am 4. Oktober 2024 konstituierte sich der Gemeinderat der ungarischen Hauptstadt Budapest. Bei der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 erhielt die gemeinsame Liste der Oppositionsparteien DK–MSZP–Párbeszéd rund 16,6 Prozent der Stimmen und zog mit sieben von 33 Sitzen – inklusive des Sitzes des Oberbürgermeisters Karácsony (Párbeszéd – Dialog) – in den Budapester Gemeinderat ein. Die dominante Kraft im Gemeinderat bleibt die Mitte–rechts–Opposition: Das Parteienbündnis aus Ungarischem Bürgerbund (Fidesz) und Christlich–Demokratischer Volkspartei (KDNP) und die neu entstandene Respekt– und Freiheitspartei (Tisza Párt) verfügen über je zehn Sitze – insgesamt 20 Mandate – und damit über eine klare Mehrheit. Aufgrund dieser Kräfteverhältnisse ist Oberbürgermeister Karácsony seit Amtsantritt 2024 nicht in der Lage, Vizeoberbürgermeister\*innen zu ernennen. Sein geplanter Kandidat, seine ehemalige rechte Hand Ambrus Kiss (parteilos), stieß auf heftigen Widerstand von Teilen der Opposition, die nicht bereit waren, einen Vertrauten des Oberbürgermeisters zu wählen. Karácsony überwand die politische Blockade, indem er Ambrus Kiss zum Generaldirektor des Bürgermeisteramtes ernannte und ihm alle bisherigen Befugnisse übertrug. Nachdem der Gemeinderat Kata Tüttö im November 2025 erneut abgelehnt hatte, erklärte Karácsony zunächst, bis nach den Parlamentswahlen 2026 keinen weiteren Versuch zur Besetzung des Postens zu unternehmen. Anfang 2026 entschied jedoch das Budapester Gericht, dass die rechtswidrige Situation beendet werden müsse und verpflichtete die zuständigen Behörden faktisch dazu, Kata Tüttö als Vizeoberbürgermeisterin vorzuschlagen beziehungsweise die frühere Entscheidung zu ersetzen. Damit wurde die seit 2024 andauernde institutionelle Blockade teilweise gerichtlich aufgelöst. Der Gemeinderat der Stadt Budapest besteht aus 33 Mitgliedern: dem\*der Oberbürgermeister\*in sowie den Abgeordneten, die über die Hauptstadtliste ein Mandat erhalten haben. Bis 2024 bestand der Budapester Gemeinderat aus dem\*der Oberbürgermeister\*in, den 23 Bezirksbürgermeister\*innen sowie neun Kandidat\*innen für Bezirksbürgermeister\*innenämter, die bei den Kommunalwahlen unterlegen waren und über eine Kompensationsliste in den Gemeinderat gelangten.

## Oberbürgermeister

### Mag. Gergely Karácsony

Oberbürgermeister



**Parteizugehörigkeit:** Párbeszéd

**Geburtsdatum:** 11. Juni 1975

**Geburtsort:** Fehérgyarmat

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 4. Oktober 2024

**Amtsperiode:** 2. Amtsperiode

**Ausbildung:** Soziologe (Eötvös–Loránd–Universität, Budapest)

## Vizeoberbürgermeister\*innen

Bisher wurden keine Vizeoberbürgermeister\*innen für diese Periode gewählt. Sollte es langfristig nicht gelingen, Vizeoberbürgermeister\*innen zu wählen, kann der Regierungsbeauftragte eine Person für dieses Amt ernennen.

## Sonstige wichtige Entscheidungsträger\*innen

**DI Zoltán Erő**



© [www.budapestkornyeke.hu](http://www.budapestkornyeke.hu)

**Chefarchitekt** (leitender Stadtplaner)

**Ressort:** Stadtplanung

**Parteizugehörigkeit:** parteilos

**Geburtsdatum:** 1958

**Geburtsort:** unbekannt

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 1. Februar 2020

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Diplomingenieur (Technische und Wirtschaftsuniversität, Budapest)

## Oberste Verwaltungsstelle

**Beschreibung:** Der\*die Obernotar\*in wird direkt von dem\*der Oberbürgermeister\*in vorgeschlagen und vom Gemeinderat auf unbegrenzte Zeit gewählt. Der\*die Obernotar\*in ist

dem\*der Oberbürgermeister\*in direkt unterstellt und ist für die ordnungsgemäße Tätigkeit des Rathauses auf Verwaltungsebene zuständig.

## Dr. Tamás Számadó



© Stadt Budapest

Obernotar (Magistratsdirektor)

**Parteizugehörigkeit:** parteilos

**Geburtsdatum:** 3. Oktober 1973

**Geburtsort:** Debrecen

**Beginn der aktuellen Amtsperiode:** 11. November 2019

**Amtsperiode:** 1. Amtsperiode

**Ausbildung:** Jurist (Eötvös-Loránd-Universität, Budapest)

## 5. Politische Daten der Wahlen

### Parlamentswahlen

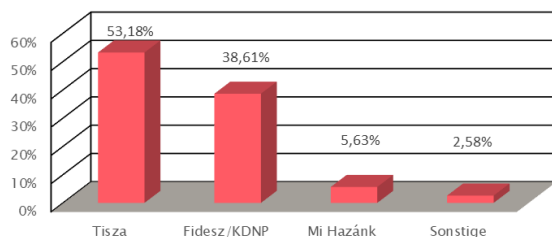
**Termin der nächsten Wahlen:** Frühjahr 2030

**Termin der letzten Wahlen:** 12. April 2026

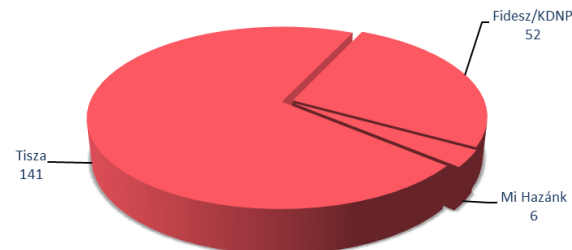
**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 79,56 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Am 12. April 2026 fanden in Ungarn die ordentlichen Parlamentswahlen statt. Die Tisza Partei gewann mit 53,18 Prozent 141 von 199 Mandaten. Das ehemalige Regierungsbündnis Fidesz-KDNP wird mit 38,61 Prozent und 52 Mandaten im Parlament sitzen. Die rechtsnationale Partei Mi Hazánk konnte mit rund 5,63 Prozent und 6 Mandaten erneut ins Parlament einziehen.

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

## Präsidentchaftswahlen

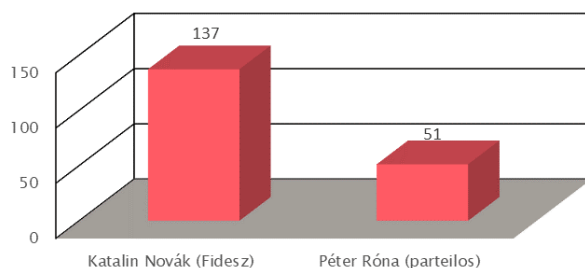
**Termin der nächsten Wahlen:** Frühjahr 2027

**Termin der letzten Wahlen:** 10. März 2022

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 97,98 Prozent.

**Kommentar zu den letzten Wahlen:** Der\*die Staatspräsident\*in wird in Ungarn vom Parlament mit Zweidrittelmehrheit gewählt. Sollte bei der ersten Abstimmung kein\*e Kandidat\*in die Zweidrittelmehrheit bekommen, reicht in zweiter Runde schon die einfache Mehrheit. Bei der Abstimmung am 10. März 2022 nominierte die regierende Fidesz–KDNP–Fraktion Katalin Novák (Fidesz – Ungarischer Bürgerbund), frühere Familienministerin und vor kurzem noch Vizevorsitzende der Regierungspartei Fidesz, als ihre Staatspräsidentchaftskandidatin. Die linksliberale Opposition stellte den Wirtschaftsexperten Péter Róna (parteilos) als Gegenkandidaten auf. 195 Mitglieder des Ungarischen Parlaments nahmen an der Präsidentchaftswahl teil, 193 Stimmen wurden abgegeben, davon waren fünf ungültig und 188 gültig. 137 Abgeordneten stimmten für Novák, ihr Gegner Péter Róna erhielt 51 Stimmen. In der ersten Runde wurde somit entschieden, dass Katalin Novák das nächste und erste weibliche Staatsoberhaupt Ungarns sein wird. Novák löste damit am 10. Mai 2022 den amtierenden János Áder ab. Nachdem Novák vom Amt der Staatspräsidentin am 10. Februar 2024 zurückgetreten war, kündigte auch die ehemalige Justizministerin, Judit Varga, ihren Rücktritt an. Am 26. Februar 2024 wurde Tamás Sulyok, ehemaliger Verfassungsrichter zum neuen Staatspräsidenten gewählt. Sulyok war der einzige Kandidat für dieses Amt. Er erhielt 134 Stimmen und erreichte damit die notwendige Zwei–Drittel–Mehrheit. 5 Abgeordnete stimmten gegen ihn, mehrere Oppositionsfraktionen blieben der Abstimmung fern.

### Stimmverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

## Kommunalwahlen

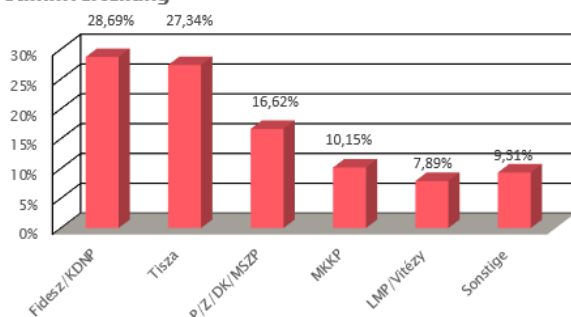
**Wahltermin:** 9. Juni 2024

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 58,09 Prozent in Budapest.

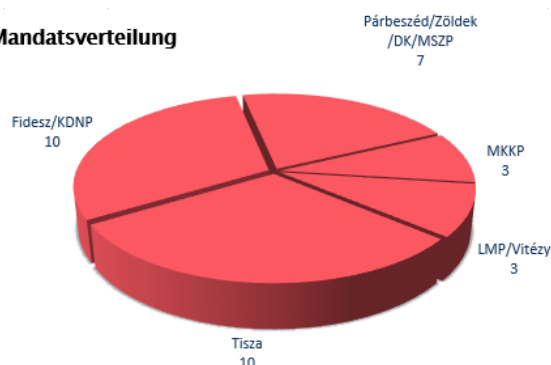
**Kommentar zu den Wahlen 2024:** Am 9. Juni 2024 fanden in Budapest die ordentlichen Kommunalwahlen statt. Von den 23 Budapester Bezirken hat in 17 Bezirken ein\*e oppositionelle\*r Bürgermeister\*in die Mehrheit der Stimmen erreicht. Die Partei Ungarischer Bürgerbund (Fidesz) konnte lediglich in sechs Stadtteilen triumphieren. Der Gemeinderat besteht aus 33 Abgeordneten, 23 davon sind oppositionell.

### Mandatsverteilung im Gemeinderat

#### Stimmverteilung



#### Mandatsverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

## Bürgermeister\*innenwahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** 2029

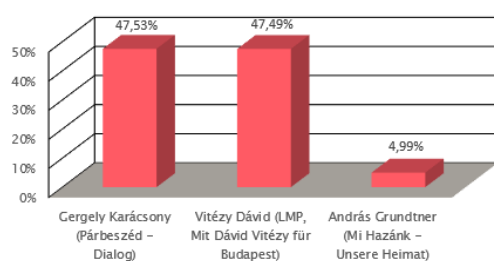
**Termin der letzten Wahlen:** 9. Juni 2024

**Ergebnis der Wahlen vom 9. Juni 2024:**

Kandidaten	Prozent
Gergely Karácsony (Párbeszéd – Dialog)	47,53
Dávid Vitézy (LMP–Vitézy Dáviddal Budapestért – Grüne Partei Ungarns–Mit Dávid Vitézy für Budapest)	47,49
András Grundtner (Mi Hazánk)	4,99
Alexandra Szentkirályi (Fidesz)	0

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 60,51 Prozent in Budapest

Stimmverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

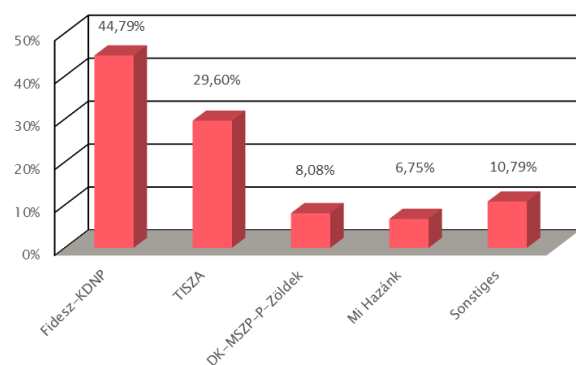
## EU-Wahlen

**Termin der nächsten Wahlen:** 2029

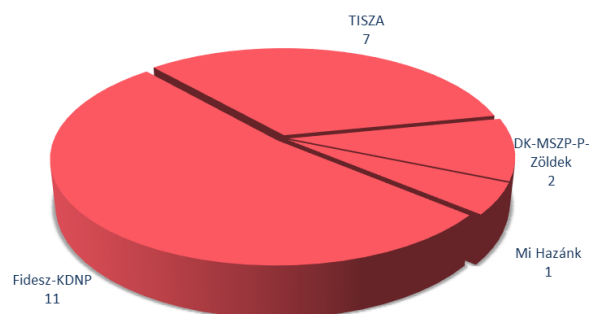
**Termin der letzten Wahlen:** 9. Juni 2024

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung lag bei 59,46 Prozent.

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

## 6. Mediendaten

### Mediensituation

#### Entwicklung seit der Wende 1989

Die Gesetze der freien Marktwirtschaft haben sich nach der Wende in Ungarn besonders früh und deutlich im Medienbereich durchgesetzt. Die Transformation von einem einseitigen, zentral gelenkten und streng überwachten Mediensystem hin zu einer dynamisch expandierenden freien Presse brachte tiefgreifende Veränderungen mit sich.

Das zuvor staatlich gesteuerte und streng kontrollierte Mediensystem entwickelte sich zu einer rasch wachsenden freien Presse. Neue Medien entstanden, internationale Investor\*innen traten in den Markt ein und nahezu alle regionalen und überregionalen Printmedien wurden privatisiert. Die Finanzkrise von 2008 traf die Branche stark: Mehrere Medienunternehmen mussten schließen, bevor sich die Lage bis etwa 2012 wieder stabilisierte. Seit 2014 steht der Medienmarkt jedoch erneut unter Druck, häufig im Zusammenhang mit politischen Einflussnahmen. Oppositionelle Medien geraten zunehmend in wirtschaftliche Schwierigkeiten oder werden von regierungsnahen Akteur\*innen übernommen. Gleichzeitig sind die Auflagenzahlen von Printmedien in den letzten zehn Jahren deutlich zurückgegangen.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage – geprägt durch die Pandemie, den Ukraine-Krieg sowie Konflikte mit der EU – belastet den Medienmarkt zusätzlich erheblich. Kleine Redaktionen kämpfen ums Überleben und zahlreiche Printmedien stellen auf reine Onlineformate um.

Im Zuge des Regierungswechsels im Jahr 2026 sind weitere Veränderungen zu erwarten: Nach 16 Jahren verlor die Fidesz-Partei die Macht und die Oppositionspartei Tisza übernahm die Regierung. Dieser politische Wandel gilt auch im Hinblick auf die Medienfreiheit als potenzieller Wendepunkt, da die vorherige Regierung sowohl im Konflikt mit der EU stand als auch die Medienlandschaft durch politische Einflussnahme prägte. Die neue Tisza-Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Unabhängigkeit der Medien zu stärken sowie die Meinungs- und Pressefreiheit nachhaltig zu sichern. Der Mediensektor wird derzeit von der Nationalen Behörde für Medien und Infokommunikation (NMHH) reguliert, die seit 2011 den gesamten Medienmarkt überwacht. Péter Magyar, Vorsitzender der Tisza-Partei, forderte die Behörde nach seiner Wahl zum Rücktritt auf. Die NMHH reagierte darauf mit einer Stellungnahme und erklärte, dass ihr Mandat bis 2030 gilt und eine Abberufung nicht möglich ist.

#### Pressefreiheit in Ungarn

Nach 1989 entwickelte sich die Pressefreiheit in Ungarn so, dass alle politischen Richtungen eigene Medienplattformen erhielten. Die stark politische Ausrichtung blieb bestehen, weshalb es laut verschiedenen Studien nur wenige politisch neutrale Medien gibt – insbesondere bei Zeitungen ist die politische Zugehörigkeit klar erkennbar.

Seit 2014 hat die Regierung ihren Einfluss auf die Medien schrittweise ausgebaut. Dazu zählen die Zentralisierung öffentlich-rechtlicher Medien, die dominante Rolle der staatlichen Nachrichtenagentur MTI sowie die Übernahme zahlreicher Medien durch regierungsnahe Investor\*innen. Im Jahr 2018 wurden 476 Medienunternehmen in der regierungsnahen Stiftung KESMA (Mitteleuropäische Presse- und Medienstiftung) gebündelt. Auch Redaktionen waren von diesen Entwicklungen betroffen: Beim Portal Index.hu führte ein Konflikt 2020 zum Rücktritt der Redaktion, die anschließend Telex.hu gründete. Radio Freies Europa kehrte im selben Jahr online zurück, stellte den Betrieb jedoch 2025 wieder ein.

Insgesamt lässt sich über die vergangenen Jahre ein kontinuierlich wachsender politischer Einfluss auf die Medienlandschaft in Ungarn feststellen. Das haben auch internationale Organisationen festgestellt und bewerten die Medienfreiheit in Ungarn zunehmend kritisch: Freedom House stufte das Land 2025 als "teilweise frei" ein, während Ungarn in der Rangliste von Reporter ohne Grenzen Platz 74 von 180 belegte. Innerhalb der EU zählt Ungarn damit zu den Schlusslichtern; nur in Zypern und Griechenland wird die Lage laut Berichten als noch kritischer eingeschätzt.

Auch die EU beobachtet die Entwicklungen kritisch: Ende 2025 leitete die Europäische Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Ungarn ein. Im Fokus stehen dabei politische Einflussnahme, mangelnde Transparenz und die Vergabe staatlicher Werbemittel. Berichte zeigen zudem eine zunehmende Medienkonzentration sowie politisch geprägte öffentlich-rechtliche Medien. Ende 2025 setzte die EU-Kommission der ungarischen Regierung eine Frist von zwei Monaten, um auf die erhobenen Einwände zu reagieren. Eine Entscheidung über weitere Schritte steht aufgrund des Regierungswechsels noch aus.

## **Auflagenzahlen**

Die Auflagenzahlen der meisten Medien sind in Ungarn zum Teil kostenlos aber mit zeitlicher Beschränkung zugänglich und werden vom Ungarischen Verband zur Auflagenkontrolle (Matesz) ständig geprüft und aktualisiert. Die Reichweiten, TV- beziehungsweise Radio-Einschaltquoten und Marktanteile werden vom Meinungsforschungsinstitut AGB Nielsen beziehungsweise von verschiedenen anderen Meinungs- und Wirtschaftsforschungsinstituten erhoben. Seit Anfang 2018 ist auch die Erhebung der Radio-Einschaltquoten in staatlicher Hand. Die staatliche Medienaufsichtsbehörde ist nunmehr für diese Erhebungen zuständig. Seit 2023 werden die Medienreichweiten auch durch die staatliche Medienaufsicht NMHH veröffentlicht, wobei insbesondere die Radiomessung seit 2018 vollständig staatlich kontrolliert ist.

## **Rundfunkgebühren**

Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkgesellschaften wird in Ungarn keine Rundfunkgebühr erhoben. Sie werden durch öffentliche Gelder finanziert.

### **Quellen:**

Similarweb ([www.similarweb.com](http://www.similarweb.com))

MATESZ ([www.matesz.hu](http://www.matesz.hu))

MÚOSZ ([www.muosz.hu](http://www.muosz.hu))

Staatliche Medienaufsichtsbehörde NMHH ([www.nmhh.hu](http://www.nmhh.hu))

AGB Nielsen ([www.nielsentam.tv](http://www.nielsentam.tv))

Souveränitätsgesetz–Ungarisches nationales Gesetzesportal ([2023. évi LXXXVIII. törvény a nemzeti szuverenitás védelméről – Hatályos Jogszabályok Gyűjteménye](#))

Transparenzgesetz ([www.parlament.hu/irom42](http://www.parlament.hu/irom42))

## 7. Wirtschaftsdaten Ungarn

### Wirtschaftseckdaten

	2023	2024	2025 (Prognose)
<b>Eckdaten</b>			
BIP (Mio. EUR)	197.940	206.206	211.659
BIP pro Kopf (EUR)	20.635	21.564	22.193
Wirtschaftswachstum in % des BIP	-0,8	0,5	1,8
Privatkonsum, Veränderung in %	-1,0	5,1	3,4
Leistungsbilanz in % des BIP	0,3	2,2	1,7
Arbeitslosigkeit in %	4,1	4,5	4,2
Inflation in %	17,0	3,7	5,0
<b>Budget</b>			
<b>Ungarn</b>			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	83.938	86.524	89.989
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	97.295	96.659	99.690
Budgetsaldi in % des BIP	-6,7	-4,9	-4,6
Staatsschulden in % des BIP	73,0	73,4	74,5
<b>Budapest</b>			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	1.152	1.174	1.220
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	1.152	1.174	1.220

Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	0	0
Handel/Investitionen			
Export (Mio. EUR)	149.234	145.233	142.419
Import (Mio. EUR)	144.700	137.512	135.809
Exportquote in % des BIP	75,4	70,4	67,3
Handelsbilanz (Mio. EUR)	4.534	7.721	6.610
Handelsbilanz in % des BIP	2,3	3,7	3,1
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	4.378	4.171	-

Quellen: EU-Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Wirtschaftskammer Österreich, Stadt Budapest

## Aktueller Überblick

### Wirtschaftliche Entwicklung

Nach der rückläufigen Entwicklung 2023 konnte die ungarische Wirtschaft im Folgejahr insgesamt wieder leicht wachsen, und zwar von -0,8 Prozent im Jahr 2023 auf 0,5 Prozent im Jahr 2024. Die Steigerung ist in erster Linie dem wachsenden Dienstleistungssektor, allen voran der Gastronomie und dem Tourismus zu verdanken.

Der Privatkonsum schrumpfte 2023 um ein Prozent, 2024 stieg er um 5,1 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit wuchs von 2023 auf 2024 leicht an, von 4,1 auf 4,5 Prozent.

Die Exporte sanken 2024 im Vergleich zu 2023 um knapp 2,7 Prozent.

Das Budgetdefizit erreichte 2023 einen Wert von 6,7 Prozent, 2024 lag dieses bei 4,9 Prozent. Die Staatsverschuldung reduzierte sich um 0,4 Prozentpunkte von 73 Prozent im Jahr 2023 auf 73,4 Prozent im Jahr 2024.

Laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) soll die Wirtschaftsleistung 2025 um 1,8 Prozent ansteigen, die Arbeitslosigkeit wird auf 4,2 Prozent prognostiziert. Die Inflation soll 2025 bei fünf Prozent liegen, der Privatkonsum dürfte sich um 3,4 Prozent erhöhen. Das Budgetdefizit dürfte 4,6 Prozent ausmachen, und die Staatsverschuldung soll sich 2025 leicht erhöhen, und zwar auf 74,5 Prozent – was 1,1 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024 ausmacht. Laut Prognosen der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) sollen die Exporte um 1,9 Prozent sinken, auch bei den Importen soll ein leichter Rückgang von 1,2 Prozent zu verzeichnen sein.

## Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

### Österreichs Außenhandel mit Ungarn

	2023	Veränderung zum Vorjahr in %	2024
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	7.258	-5,7	6.845
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	5.037	-5,2	4.773
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	2.221	-	2.072

Quelle: WKO

Im Vergleich zu 2023 sanken die österreichischen Warenexporte nach Ungarn 2024 um 5,7 Prozent von etwas über 7,2 auf gut 6,8 Milliarden Euro, während die Warenimporte um 5,2 Prozent von rund fünf auf knapp 4,8 Milliarden Euro zurückgingen. Die österreichische Außenhandelsbilanz betrug 2024 knapp 2,1 Milliarden Euro, 2023 machte sie 2,2 Milliarden Euro aus.

Im Jahr 2024 war Ungarn mit einem Gesamthandelsvolumen von etwa 11,6 Milliarden Euro im Jahr der neuntwichtigste Handelspartner Österreichs weltweit. Besonders im industriellen Bereich, speziell bei Maschinenbauerzeugnissen, Fahrzeugbauteilen und Maschinen, sind die wirtschaftlichen Verflechtungen traditionell besonders stark. Ebenso positiv entwickelten sich die Produktgruppen der Nahrungsmittel, Mineralöl- und Brennstoffe beziehungsweise chemische Erzeugnisse.

### Österreich drittgrößter Investor

Österreich ist mit einem Anteil von knapp zwölf Prozent an den Direktinvestitionsbeständen, hinter den Niederlanden und Deutschland, der drittgrößte Investor in Ungarn. Offenbar handelt es sich im erstgenannten Fall (Niederlande) aber um Investitionen, die aus Steuergründen Firmen aus anderen Ländern – insbesondere aus den USA und Russland – zugerechnet werden müssten. Österreichische Firmen sind in vielen Branchen in Ungarn führend und laut der Österreichischen Nationalbank (OeNB) mit einem kumulierten Investitionsvolumen per Ende 2024 von etwas über 12,5 Milliarden Euro weiterhin ein sehr gewichtiger Player auf dem ungarischen Markt. Was die realwirtschaftlichen Zahlen betrifft, hält Österreich bei der Anzahl der Firmen in Ungarn hinter Deutschland den zweiten Platz (2.265). Im Gesamtumsatz stehen die österreichischen Niederlassungen hinter den deutschen und amerikanischen Niederlassungen auf Platz drei (rund sechs Milliarden Euro in 2021).

Marktführend ist Österreich bei der Ziegel- und Zuckerproduktion, im Autohandel, in der Papier- und Verpackungsindustrie sowie in der Bauindustrie. Stark vertreten ist Österreich auch im Einzelhandel (vor allem Lebensmittel).

## Chancen für österreichische Unternehmen

Der hohe Grad der Wirtschaftsverflechtung zwischen Österreich und Ungarn hat natürlich zur Folge, dass österreichische Waren aus praktisch allen Segmenten in Ungarn auf dem Markt sind. In einem hohen Ausmaß erfolgt der Warenaustausch zwischen verbundenen Unternehmen, das heißt es handelt sich um Lieferungen zwischen Mutter- und Tochterunternehmen oder um Lieferungen zwischen verschiedenen Töchtern internationaler Konzerne. Gute Chancen haben österreichische Investitionsgüter und Vormaterialien, die in die ungarische exportorientierte Industrie gehen, da hier ein hoher technologischer Standard durch die Kund\*innen in Westeuropa vorgegeben wird. Im Konsumgüterbereich ist es aufgrund der noch immer recht niedrigen Einkommen der ungarischen Bevölkerung eher schwierig, mit qualitativen und hochpreisigen Produkten Fuß zu fassen.

### Quellen:

- Wirtschaftskammer Österreich ([www.wko.at](http://www.wko.at))
- Europäische Zentralbank ([www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu))
- Internationaler Währungsfonds ([www.imf.org](http://www.imf.org))
- Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche ([www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at))
- EU-Kommission ([www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu))
- Eurostat ([www.ec.europa.eu/eurostat/de/home](http://www.ec.europa.eu/eurostat/de/home))
- Bank Austria ([www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at))
- Österreichische Nationalbank ([www.oenb.at](http://www.oenb.at))
- Statistik Austria ([www.statistik.at](http://www.statistik.at))
- Stadt/Verwaltungsamt Budapest ([www.budapest.hu](http://www.budapest.hu))
- Germany Trade and Invest ([www.gtai.de](http://www.gtai.de))
- Ungarisches Zentralamt für Statistik ([www.ksh.hu](http://www.ksh.hu))
- Ungarische Nationalbank ([www.mnb.hu](http://www.mnb.hu))
- Wirtschaftstagesblatt "Világgazdaság" ([www.vg.hu](http://www.vg.hu))
- Wirtschaftsnachrichtenportal "Portfolio" ([www.portfolio.hu](http://www.portfolio.hu))

## 8. Kooperationen und Interessenschwerpunkte

### Kooperationsabkommen

Es gibt ein aktuelles Kooperationsabkommen zwischen Budapest und Wien.

## Interessensschwerpunkte

- Smart City
- Sozialer Wohnbau/Leistbares Wohnen
- Bekämpfung der Obdachlosigkeit
- Donaoraumstrategie
- Verkehr (E-Mobilität, Radverkehr, urbane Mobilität, etc.)
- Katastrophenschutz
- Bürger\*innenbeteiligung
- Nachhaltige Stadtentwicklung
- Regenwassermanagement
- Datenstrategie
- Gender Budgeting

## Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Stadtplanung/Smart City
- Sozialer Wohnbau
- Kultur
- Tourismus
- Sport
- Regenwassermanagement
- Klimaschutz
- Datenstrategie
- Bürger\*innenbeteiligung